

10.03.2006 – 14:44 Uhr

PlasticsEurope begrüßt den Erfolg der Green Goal[™] Umweltinitiative

Frankfurt/Main (ots) -

Das Organisationskomitee der FIFA WM 2006[™] hat heute angekündigt, dass das Green Goal[™] Ziel, die erste klimaneutrale FIFA Weltmeisterschaft zu organisieren, erreicht wird.

PlasticsEurope, der paneuropäische Verband der Kunststoffherzeuger, ist stolz darauf, das Umweltprogramm Green Goal[™] offiziell zu unterstützen. Green Goal[™] ist ein wesentlicher Meilenstein auf dem Weg zu innovativen Lösungen für Klimaschutz und Energieversorgung.

Mit Green Goal[™] wurden zum ersten Mal in der Geschichte einer großen Fußballveranstaltung messbare Umweltschutz-Ziele in den Schlüsselbereichen Abfall, Transport, Energie und Wasser definiert. Das ehrgeizigste Ziel ist jedoch eine klimaneutrale FIFA Fußball-Weltmeisterschaft[™].

Wie niemals zuvor bei einem globalen Sportereignis werden die Auswirkungen auf das Klima weit über das konventionelle Maß hinaus minimiert. Unvermeidbare negative Auswirkungen werden durch Umweltschutzinvestitionen an anderen Stellen ausgeglichen - Investitionen, die durch die großzügige Unterstützung der privaten Wirtschaft, wie jetzt durch PlasticsEurope, möglich werden.

Nancy Russotto, Generaldirektorin von PlasticsEurope, erklärte dazu: "Die Energiediskussion ist derzeit in Europa, wie auch weltweit, ein zentrales Thema, und es ist wichtig, dass die zentrale Rolle, die Kunststoffe hier als Teil der Lösung spielen, besser verstanden wird. Wir unterstützen Green Goal, weil es unser gemeinsames Ziel teilt, Energie effizient zu nutzen und schädliche Emissionen zu reduzieren."

Dank ihres geringen Gewichts sparen Kunststoffe in zahllosen Anwendungen in Transport und Verkehr sowie Verpackung Energie, ebenso wie als Wärmedämmung am Bau.

"Die Energiebilanz der Kunststoffe über den gesamten Lebenszyklus ist einer der Gründe, weshalb wir der Überzeugung sind, dass Kunststoff der Werkstoff des 21. Jahrhunderts ist", so Nancy Russotto. "Unsere Beteiligung an Green Goal ist Teil eines umfassenden Programms, dass das Bewusstsein für die zahlreichen energieeffizienten Lösungen, die Kunststoffe ermöglichen, schärfen soll."

Pressekontakt:

PlasticsEurope
Kurt Stepping
Karlstraße 21
60329 Frankfurt
0 69/ 25 56 -13 04
Kurt.Stepping@plasticseurope.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009583/100505815> abgerufen werden.